

Checkliste – Umzug mit Tieren

Haustiere sind sehr sensibel. Ein Ortwechsel muss daher gut vorbereitet werden. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie den Umzug für Ihren vierbeinigen Freund angenehmer und für Sie stressfreier gestalten können.

Der Umzugstag

- Am einfachsten und angenehmsten für Sie und Ihre Haustiere ist es, wenn sie am Umzugstag nicht dabei sein müssen. Geben Sie daher Ihre Vierbeiner bei einem vertrauten Menschen für 1-2 Tage in Pflege.
 - Die Tiere gewöhnen sich schneller ein, wenn in der neuen Wohnung schon die vertrauten Möbel stehen.
 - Richten Sie Ihrem Haustier einen gemütlichen Schlafplatz ein, bevor Sie ihn abholen. Stellen Sie den gewohnten Korb auf und legen Sie eines der Spielzeuge dazu.
- Falls Ihr Haustier am Umzugstag dabei sein wird, sollten Sie einen Extrakarton packen, der immer griffbereit sein sollte:
 - Telefonnummer Ihres bisherigen Tierarztes und die Nummer eines Tierarztes an Ihrem neuen Wohnort
 - Wasser in Flaschen abgefüllt. Ein plötzlicher Wasserwechsel kann Ihrem Haustier Magenbeschwerden verursachen
 - Ausreichend Futter für die nächsten Tage.
 - Den gewohnten Fress- und -Trinknapf
 - Die Lieblingsspielzeuge Ihres Haustiers
 - Den bevorzugten Schlafplatz Ihres Tieres (Korb, Matte, Decke, Kratzbaum usw.)
 - Pflegeutensilien (Bürste, Flohkamm, Shampoo, etc.)
- Beruhigungsmittel sollten Sie Ihren Haustieren nur nach Rücksprache mit Ihrem Tierarzt verabreichen.

Umziehen mit Katzen und Hunden

- Für Katzen und Hunde ist ein Umzug in jedem Fall ein Revierwechsel. Geben Sie Ihnen ausreichend Zeit, die ungewohnte Umgebung zu erforschen.
- Lassen Sie Ihre Katze nicht sofort in Ihren neuen Garten. Geben Sie ihr mindestens einen Monat Zeit, sich in der neuen Wohnung einzuleben und diese als ihr neues Revier zu akzeptieren. Erst dann sollten Sie Ihre Katze nach draußen lassen. Die Wartezeit verringert die Gefahr, dass sie wegläuft und nicht zurückkommt.
- Haben Sie mehrere Katzen, zwischen denen eine ausgeprägte Rangordnung besteht, so kann der Umzug diese Rangordnung durcheinander bringen. Dem ranghöchsten Tier wird der Umzug eher schwer fallen, während die "rangniedrigeren" Katzen eventuell versuchen werden, sich im neuen Revier neue Rechte zu erkämpfen.
- Vermeiden Sie den Kontakt Ihres Haustiers mit Farben und Lösungsmitteln. Sie stören ihren empfindlichen Geruchssinn und erschweren die Gewöhnung an das neue Zuhause.

Umziehen mit anderen Kleintieren

- Der Umzug mit Kleintieren wie Meerschweinchen, Kaninchen, Vögeln und Fischen ist in der Regel unkompliziert.
- Statten Sie den Käfig mit ausreichend Futter und Wasser aus und stellen Sie den Käfig - eventuell abgedeckt – an einen ruhigen Ort.